

Übung Investitionsrechnungen

Die Maschinenbau GmbH hat für die Planung der Investitionsvorhaben des nächsten Jahres ein Angebot für eine zu beschaffende Anlage vorliegen. Aufgrund der Informationen über die Maschine werden geplante Kosten und Erlöse geschätzt.

Zunächst soll nur die Gewinnvergleichsrechnung zum Einsatz kommen. Dabei werden die Daten der ersten Periode als repräsentativ für die gesamte Nutzungsdauer angenommen (unechte Durchschnittswerte) und wie folgt festgelegt:

a) Ermitteln Sie unter Anwendung der Gewinnvergleichsrechnung, ob die Investition durchgeführt werden sollte.

Da die statischen Investitionsrechenverfahren Entwicklungen im Zeitablauf vernachlässigen, soll nun auch geprüft werden, ob das Investitionsvorhaben bei finanzwirtschaftlich dynamischer Betrachtung der gesamten Nutzungsdauer sinnvoll ist.

Gehen Sie dabei von folgenden Informationen aus:

Die sonstigen Kosten führen in der gesamten Höhe zu Auszahlungen und werden konstant für die ersten vier Jahre angenommen. Lediglich im fünften Jahr rechnet das Unternehmen mit einer Erhöhung aufgrund von Verschleiß und geht daher von sonstigen Kosten in Höhe von 650 000 € aus.

Die Umsatzerlöse werden nach der Markteinführungsphase im ersten Jahr (950 000 €) in den Jahren zwei bis fünf auf jeweils 1 050 000 € steigen. Sie führen in dieser Höhe zu Einzahlungen.

b) Berechnen Sie mit Hilfe der Kapitalwertmethode, ob eine vorteilhafte Investition vorliegt, und begründen Sie Ihre Entscheidung.

Berechnung mit vollen €-Beträgen (kaufmännisch auf- oder abrunden).

c) Treffen Sie beim Vergleich der durch die beiden Methoden ermittelten Ergebnisse eine Entscheidung für diese Investition, und begründen Sie diese.